

Mehr als ein Audio-Guide: em³guide



Der **e**infache
multimediale
Museumsführer



Der einfache multimediale Museumsführer kann zu jeder Station Audios, Bilder und Texte darstellen, ohne dass die Bedienung komplizierter wird.

Information im Web: em3.guide



Westfälische Hochschule

Ansprechpartner

Prof. Dr. Andreas M. Heinecke
Westfälische Hochschule
Fachbereich Informatik und Kommunikation
Neidenburger Straße 43
45897 Gelsenkirchen
Tel.: +49 (0)209 9596 – 788
Fax: +49 (0)209 9596 – 427
andreas.heinecke@w-hs.de

Westfälische Hochschule
Technologietransfer
Neidenburger Straße 43
45877 Gelsenkirchen
Tel.: +49 (0)209 9596 – 458
Fax: +49 (0)209 9596 – 563

technologietransfer@w-hs.de
www.w-hs.de/technologietransfer



**Westfälische
Hochschule**
Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen
University of Applied Sciences

em³guide

Der **e**infache
multimediale
Museumsführer

Prof. Dr. Andreas M. Heinecke



Von Links: Larissa Blasczyk, Studentin in Münster, erarbeitete unter Anleitung von Museumsleiterin Dr. Constanze Döhler ein museumspädagogisches Begleitprogramm; App-Entwickler Prof. Dr. Andreas Heinecke; Kantor Dr. Hans-Joachim Wensing und seine Frau Dagnmar Boroski-Wensing haben extra für die Ausstellung im Tonstudio Luther-Lieder eingespielt, die nun dank der App dem Publikum zur Verfügung stehen. Foto: WH/MV

„Wir haben sehr viel positives Feedback erhalten, ... Zudem hat die Nutzung die Praxistauglichkeit der App unter Beweis gestellt: Viele Besucher haben ohne Mühe das Programm auf dem eigenen Smartphone genutzt, die Übrigen sind gut mit der Nutzung auf unseren Geräten zurecht gekommen. Ich hoffe, dass viele weitere Museen die App nutzen werden – wir werden es auf jeden Fall gerne wieder tun!“

Dr. Constanze Döhler, Leiterin des Karl-Pollender-Stadtmuseums Werne



Audio-Guide war gestern. Jetzt gibt es em³guide.

Der einfache multimediale Museumsführer erfüllt alle Anforderungen Ihres Museums.

Kostengünstige Technik

Besucherinnen und Besucher nutzen in der Regel ihre eigenen Smartphones.

Wenig Infrastruktur

Ein Mikro-PC und ein WLAN-Router stellen die gesamte benötigte Technik dar. Für Besucherinnen und Besucher ohne Smartphone sollten ein paar einfache Leihgeräte vorhanden sein.

Flexible Inhalte

Zu den einzelnen Stationen kann es Texte, Bilder und Audioquellen geben. Texte können vom System vorgelesen werden.

Einfache Erstellung

Texte, Bilder und Audios können im vorgegebenen Format vom Museum selbst erstellt werden.

Ergänzung zum Besuch

Die Inhalte können nur im Museum heruntergeladen werden, stehen aber danach auch zuhause zur Verfügung.

Über 25 Jahre Erfahrung im Museumsbereich



Von 1992 ...

Lüneburg um 1600

Point of Information im Deutschen Salzmuseum in Lüneburg



... bis heute

AppNach1600

Mobile App zu den Sehenswürdigkeiten in der Hansestadt Lüneburg

Laufende Anwendungen und Installationen:

- Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Dortmund
- Kindermuseum Adlerturm, Dortmund
- Baumberger Sandsteinmuseum, Havixbeck
- Deutsches Salzmuseum, Lüneburg
- Grafschafter Museum, Moers
- Karl-Pollender-Stadtmuseum, Werne